

# PFARRBRIEF



der  
katholischen  
Pfarrgemeinde



Dezember 2015 – März 2016



## **Liebe Gemeinde!**

Sowohl im letzten Pfarrbrief als auch bei meinen ersten Gottesdiensten mit Ihnen, habe ich mich Ihnen kurz vorgestellt. Mit meiner Amtseinführung am 4. Oktober hat in unserer Pfarrei ein neuer Abschnitt begonnen - sowohl für mich als Pfarrer, als auch für Sie/Euch als Gemeinde. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe hier.

Wie bei meiner Amtseinführung, so möchte ich Ihnen allen auch heute zurufen: Zusammen und mit Gottes Hilfe werde ich diesen Dienst mit Freude ausüben können.

Eine lebendige Gemeinde, die ihren Glauben lebt – das ist meine Vision für unsere Pfarrei. Und diese Vision ist unter meinem Vorgänger, Pfarrer Joan Vinyeta-Punti schon ein Stück weit Wirklichkeit geworden. Unsere Pfarrgemeinde hat gemeinsam schon vieles geleistet. Ein Beispiel dafür ist unsere neue Orgel, die wir bald sehen und hören werden. Doch noch viele andere Aufgaben warten auf uns. Nichts ist unmöglich, wenn wir gemeinsam und mit Gottes Hilfe zusammenstehen. Ich glaube fest, dass unser Bemühen Erfolg haben wird.

## **Liebe Schwestern und Brüder!**

Wir nähern uns der Adventszeit, die eine Vorbereitungszeit auf das große Weihnachtsfest ist, eine Zeit der Erwartung, einer immer wiederkehrender Erwartung mit der oft überraschenden Begegnung unseres Herrn.

Manche Menschen haben nichts mehr zu erwarten, weil sie - wie sie meinen - alles schon haben.

Das Warten-können ist die Voraussetzung für das Überrascht-werden durch die unerwarteten Augenblicke des Glücks. Man muss absichtslos auf das Glück warten und für alles offen sein, damit es überraschend kommen kann.

## **Liebe Schwestern und Brüder,**

Wir wollen in dieser kommenden Zeit oft mit dankbarem Herzen beten: „Herr, du hast immer Zeit für mich. Lass mich in der Zeit, die du mir gibst, immer auf dich warten“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit, eine fruchtbare Warte-Zeit, die uns und allen die richtige Freude und den Frieden schenkt!

Ihr/Euer Pfarrer Jacob Kurasserry

## „Jacob aus Kerala und Joan aus Katalonien werden sich ergänzen“



Zum 1. September hat Pfarradministrator Jacob Kurasserry die Stelle des Pfarrers der katholischen Pfarrgemeinden St. Mauritius in Röttenbach mit der Filialkirche Maria Königin in Hemhofen und Unsere Liebe Frau in Dechsendorf übernommen.

Am 4. Oktober war es dann soweit: Unter den Klängen der Blasmusik und begleitet von den Fahnenabordnungen der Vereine aller drei Orte zog der neue Pfarrer in die Röttenbacher Kirche ein.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – mit diesen Worten des Indienkenners Hermann Hesse hieß der Vorsitzende des Röttenbacher Pfarrgemeinderates, Bernhard Köhler, im Namen aller drei Pfarrgemeinderäte bzw. Kirchenverwaltungen den Priester aus dem Bistum Changanasserry im indischen Bundesstaat Kerala willkommen. Man werde Pfarrer Kurasserry gut unterstützen und wünsche ihm alles Gute für seine neue Aufgabe.

Dekan Josef Dobeneck verlas die von Erzbischof Ludwig Schick ausgestellte Ernennungsurkunde. Im Hinblick auf die allseits bedauerte Versetzung des Vorgängers von Pfarrer Kurasserry, Pfarrer Joan Vinyeta-Punti, sei es sicher nicht einfach, in dieser Situation die Nachfolge von Pfarrer Vinyeta-Punti anzutreten, aber: „Jacob aus Kerala und Joan aus Katalonien werden sich ergänzen“, so Dobeneck. Kirchenpfleger Georg Barthel überreichte dem neuen Amtsinhaber den Kirchenschlüssel.

Im Beisein zahlreicher aus ganz Bayern angereister indischer Priesterkollegen und Ordensschwwestern schilderte der 41-Jährige seine Vision für eine lebendige Gemeinde. Er dankte Pfarrer Vinyeta-Punti dafür, dass er für die Gemeinden die Zukunft schon habe beginnen lassen. Sich selbst stellte er vor mit den Worten: „Ich bin ein ganz normaler Mensch.“

Auch der stellvertretende Landrat, Christian Pech, der Bürgermeister der Gemeinde Hemhofen, Ludwig Nagel, und der Zweite Bürgermeister der Gemeinde Röttenbach, Harald Rotschka, sowie der Ortsbeiratsvorsitzende von Dechsendorf, Norbert Essler, hießen den neuen Pfarrer herzlich willkommen.

Mit einem Dankgottesdienst verabschiedete die Pfarrgemeinde St. Mauritius am 25. Oktober nach dreizehn Jahren Pfarrer Joan Vinyeta-Punti. Dieser dankte wiederum allen, die ihn in dieser Zeit unterstützt hatten. In einer schrumpfenden Gemeinde müsse man den Glauben bewusst leben. Den Familien komme dabei eine besondere Bedeutung zu. In den Fürbitten wünschten die Ministranten ihrem Pfarrer einen „frischen Geist“ für seine künftige



Aufgabe. Der Gottesdienst war so gut besucht, dass bei der Kommunion die Hostien auszugehen drohten. Es reichte dann aber doch für alle, dank der wunderbaren Brotvermehrung von Röttenbach.

Kirchenpfleger Georg Barthel dankte Pfarrer Vinyeta-Punti für die zeitgemäße Seelsorge in den vergangenen dreizehn Jahren und sein herzliches Wesen. Er schilderte die zahlreichen Baumaßnahmen, darunter Innen- und Außensanierung der Kirche, die bis auf den Neubau der Orgel abgeschlossen werden konnten. Kräftigen Applaus erhielt er für seine Feststellung: „Sie lieben Röttenbach und Röttenbach liebt Sie!“ Die Pfarrgemeinde St. Mauritius überreichte ihrem scheidenden Pfarrer zum Abschied ein leuchtendes Messgewand mit einer goldschimmernden Stola und einem weißen Untergewand, der sog. Albe.

Der evangelische Pfarrer, Matthias Lorenz, lobte Pfarrer Vinyeta-Puntis Aufgeschlossenheit für ökumenische Projekte, u. a. den Kinderbibeltag, und überreichte ein Relief des hl. Franziskus. Der Dekanatsratsvorsitzende, Oskar Klinga, erinnerte daran, dass Pfarrer Vinyeta-Punti den vor zehn Jahren gegründeten Seelsorgebereich Erlangen Nord-West von Anfang an begleitet habe.

In einer sehr persönlichen Ansprache erzählte der Erste Bürgermeister von Röttenbach, Ludwig Wahl, von der ersten Begegnung mit Pfarrer Vinyeta-Punti in einem Flugzeug auf dem Weg von Barcelona nach Nürnberg. Er sei sich sicher, so der Bürgermeister, dass Pfarrer Vinyeta-Punti auch in Nürnberg die Herzen zufliegen werden.

Zum Schluss kam noch etwas Rührung auf, als der Mauritius-Chor Pfarrer Vinyeta-Puntis Lieblingslied aus dem Kloster Montserrat anstimmte und der Kinderchor unter Leitung von Paula Schaller sang: „Da bleibt nichts, was uns trennt.“

Bernhard Köhler

Besondere Gottesdienste in Röttenbach / Hemhofen / Dechsendorf

So 06.12.	10.15	Familiengottesdienst	Pfarrkirche / Rö
So 13.12.	10.30	Kindergottesdienst	Filialkirche / He
Mi 16.12.	19.00	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit	Pfarrkirche / De
Do 17.12.	18.00	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit	Filialkirche / He
Fr 18.12.	18.00	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit	Pfarrkirche / Rö
Do 24.12.	15.00	Kindermette	Pfarrkirche / Rö
Do 24.12.	15.00	Kindermette	Filialkirche / He
Do 24.12.	17.00	Christmette	Filialkirche / He
Do 24.12.	21.00	Christmette	Pfarrkirche / De
Do 24.12.	22.30	Christmette	Pfarrkirche / Rö
Fr 25.12.	09.00	Hochamt	Pfarrkirche / De
Fr 25.12.	10.15	Hochamt	Pfarrkirche / Rö
Fr 25.12.	09.00	Hochamt	Filialkirche / He
Sa 26.12.	09.00	Hl. Messe	Pfarrkirche / De
Sa 26.12.	10.15	Hl. Messe	Filialkirche / He
Sa 26.12.	17.30	Hl. Messe	Pfarrkirche / Rö
So 27.12.	09.00	Hl. Messe	Pfarrkirche / De
So 27.12.	10.15	Hl. Messe	Filialkirche / He
So 27.12.	14.00	Andacht mit Kindersegnung	Pfarrkirche / Rö
Do 31.12.	16.00	Wortgottesfeier mit Jahresrückblick	Pfarrkirche / De
Do 31.12.	16.00	Wortgottesfeier mit Jahresrückblick	Filialkirche / He
Do 31.12.	17.15	Hl. Messe, mit Jahresrückblick	Pfarrkirche / Rö
Fr. 01.01.	09.00	Hl. Messe	Pfarrkirche / De
Fr. 01.01.	17.30	Hl. Messe	Filialkirche / He
Sa 02.01.	17.30	Hl. Messe	Pfarrkirche / Rö
So 03.01.	09.00	Hl. Messe	Filialkirche / He
So 03.01.	09.00	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger	Pfarrkirche / Rö
So 03.01.	10.30	Hl. Messe	Pfarrkirche / De
Mi 06.01.	09.00	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger	Filialkirche / He
Mi 06.01.	10.15	Hl. Messe	Pfarrkirche / Rö
Mi 06.01	09.00	Wortgottesfeier mit Aussendung der Sternsinger	Pfarrkirche / De

## Rorate-Messen in der Adventszeit

Während der Adventszeit werden die Hl. Messen an den Wochentagen durch die sogenannten Rorate-Messen herausgehoben, die nur bei Kerzenlicht gefeiert werden.

**In Röttenbach jeweils Dienstag und Freitag um 18.00 Uhr,  
Donnerstag um 8.15 Uhr und in Hemhofen Donnerstag um 18.00 Uhr**

## Beichtgelegenheit in der Adventszeit

Nicht nur Haus-Putz sondern auch Seelen-Putz!

Auf folgende Beichttermine möchten wir einladend hinweisen.

Am Donnerstag, 17. 12. Und Freitag, den 18.12. jeweils nach dem Bußgottesdienst sowie am Samstag, den **19. Dezember um 10.00 Uhr in der Kirche Maria Königin in Hemhofen** und am Samstag, den **19. Dezember um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche in Röttenbach**. Sie alle können dieses Angebot für Ihre innere Vorbereitung auf das Weihnachtsfest nutzen.



## Friedenslicht aus Betlehem

Die Friedenslichtaktion 2015 steht in Deutschland unter dem Motto:

**„Hoffnung schenken – Frieden finden“**  
und will damit Zeichen für Gastfreundschaft

und für Menschen auf der Flucht setzen.

Wir feiern die Gottesdienste in Röttenbach und Hemhofen mit Verteilung des Friedenslichts am 4. Adventswochenende und laden alle Pfarrangehörigen dazu herzlich ein.



## ADVENIAT 2015

Jahresaktion: Frieden jetzt! Gerechtigkeit schafft Zukunft! Bürgerkrieg und Drogenkonflikte beherrschen weite Teile Lateinamerikas. Deswegen will Adveniat mit der Jahresaktion 2015 Friedensarbeit fördern und soziale Gerechtigkeit - denn sie ist der Grundstein für Frieden. Dabei im Mittelpunkt: Kolumbien, wo die Kirche im Friedensprozess zwischen Regierung und Guerilla vermittelt. Und Guatemala, wo die Kirche sich für die

Aufarbeitung der grausamen Bürgerkriegsvergangenheit einsetzt.

**Bei der Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember bitten wir um Ihre Unterstützung. So können Sie helfen!**

## Einladung zur Kindersegnung

Gott schenkt uns seinen Segen - damit will er uns sagen:

Du bist mir wichtig, ich habe dich lieb. Mein Segen soll dich beschützen und begleiten.

Junge Familien, Eltern mit Kindern, unsere Kommunionkinder, Großeltern, Taufpaten und alle Familienangehörigen laden wir ganz herzlich zur Kindersegnung am **Sonntag, den 27. Dezember um 14.00 Uhr** in die Pfarrkirche ein.

Wir freuen uns auf die Begegnung und wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

## Die Sternsinger kommen „Segen bringen, Segen sein!“



Die kommende Aktion wird das Land **Bolivien** in den Mittelpunkt rücken. Das Erzbistum Bamberg pflegt seit vielen Jahren gute Beziehungen zur Diözese Cochabamba.

Für uns als katholische Kirche ist es notwendig, den Blick zu weiten, Themen der einen Welt in den Blick zu nehmen, Fragen der globalen Gerechtigkeit zu bedenken und uns zu engagieren. Die Sternsingeraktion leistet in diesem Sinn auch einen wichtigen Bildungsauftrag. Bei ihren

Besuchen bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung. Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Sie schreiben nach altem Brauch – auf Wunsch – den Segensspruch an die Tür:

**20 C + M + B 16**

**Christus Mansionem Benedicat  
Christus segne diese Wohnung**

Alle Kinder und Jugendlichen laden wir ein, an der Sternsingeraktion teilzunehmen. Das Vorbereitungstreffen in Röttenbach findet am Dienstag, den **29. Dezember um 15.00 Uhr im Pfarrheim** statt.

Für Hemhofen findet das Vorbereitungstreffen am Samstag, den **2. Januar um 14.00 Uhr im Pfarrheim** statt.

**Unsere Sternsinger in Röttenbach sind vom 3. – 6. Januar unterwegs und in Hemhofen ziehen die Sternsinger am 6. Januar durch die Straßen.**

## Skifreizeit 2016

Alle Ministranten, Kinder und Jugendliche sowie Familien mit Kindern laden wir wieder zu einer Skifreizeit nach Altenmarkt ein. Diese findet vom **29. – 31. Januar 2016** statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Ende Dezember im Pfarrbüro, Tel. 7110.

Wir sind, wie immer, im Jugendhotel in Altenmarkt untergebracht. Der Preis für Fahrt, Übernachtung und Verpflegung beträgt ca. 130,- €, zusätzlich Kosten für den Skipass.

### Pfarrfasching im Seelsorgebereich Erlangen Nord-West

Am 30. Januar 2016 findet in der Seebachgrundhalle in Hannberg, der bereits zur Tradition gewordene Pfarrfasching im Seelsorgebereich Erlangen Nord-West statt. Es spielt die **Band Nachtschicht**.

Für Essen sorgen wie bereits in den letzten Jahren der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung von Hemhofen. Der Erlös vom Fasching im Jahr 2015 betrug über 2000 Euro für unsere Kirchengemeinde.

Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung Hemhofen

### Kinderchor

Der Kinderchor der Pfarrgemeinde wird von Frau Paula Schaller geleitet und steht allen Kindern unserer Pfarrei offen. Im Mittelpunkt der wöchentlichen Proben, die jeden Freitag um 15.00 Uhr im kath. Pfarrheim stattfinden, steht die Freude an der Musik sowie am Gesang. Natürlich treten wir auch innerhalb der Pfarrei in Erscheinung und gestalten immer wieder Familiengottesdienste mit.

Auch freuen sich in diesem Jahr die Senioren unserer Gemeinde auf die Mitgestaltung ihrer Adventfeier.

Wir freuen uns stets über neue Sängerinnen und Sänger.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Paula Schaller, Tel: 5073451 oder an das kath. Pfarramt, Tel. 7110



### Rückblick über die Aufnahme neuer Ministranten in Hemhofen

Am Sonntag, den 27. September 2015 wurden in Hemhofen sieben neue Ministrantinnen und Ministranten in die Gemeinschaft der Minis aufgenommen:

Mara Franz, Finia Horn, Simon Klepper, Benjamin und Petra Madden, Julie Mucha und Niklas Reck.

Als Aktion war an einer Pinnwand während des Gottesdienstes ein unvollständiger Rosenkranz zu sehen. Auf jeder Perle stand ein Name unserer Minis. Nach ihrer Segnung schlossen die „neuen Minis“ mit ihren Perlen den Kreis des Rosenkranzes.

Die letzte Lücke füllte unser neuer Pfarrer Jacob Kurasserry, der einen seiner ersten Gottesdienste in Hemhofen mit uns feierte.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Gottesdienste mit ihm und unseren neuen Minis.

Barbara Zips

### Aufnahme der neuen Ministranten in St. Mauritius

Wir freuen uns, dass immer wieder Kinder und Jugendliche bereit sind, sich als Ministrant in der Pfarrgemeinde zu engagieren.

Am 2. Adventssonntag, den

6. Dezember, werden eine Ministrantin und vier Ministranten in den aktiven Dienst der Pfarrei aufgenommen: Anna Geist, Tom Ilsemann, Julius Köhler, Daniel Schaller, Jeremias Weiß.

Nachdem die Kinder die Erste Heilige Kommunion empfangen hatten, waren sie am Ministrantendienst interessiert. In den bisherigen Ministrantenstunden haben die neuen Ministranten erfahren und zum Teil schon gelernt, wie die verschiedenen Aufgaben während der heiligen Messe ablaufen.

Dazu gehören der Kerzendienst zum Evangelium, die Gabenbereitung, das Schellen, das Abräumen nach der Kommunion und der Weihrauchdienst.

Wir wünschen der neuen Ministrantin und den Ministranten viel Freude bei ihrem Dienst.

Sowohl in Röttenbach als auch in Hemhofen hat die Vorbereitung auf die Erstkommunion bereits begonnen. Bei den ersten Gruppenstunden erkundeten die Kinder die Kirche und die Sakristei und durften dabei auch hinter die sonst verschlossenen Türen schauen.

Doch ist die Familie der erste Ort, an dem die Kinder etwas über Gott erfahren. Die Eltern haben daher bei der Vorbereitung des ihnen anvertrauten Kindes eine zentrale Bedeutung. Denn das was Eltern (oder andere wichtige Bezugspersonen) ihrem Kind zu Hause vermitteln, kann niemand ersetzen.

Die Gemeinde versammelt sich jeden Sonntag um den Tisch des Herrn, empfängt den Leib Christi und erfährt Mahlgemeinschaft. Diese Erfahrung sollte den Kindern auch vor dem Empfang der Ersten Heiligen Kommunion nicht vorenthalten werden. Auch wenn sie die Kommunion noch nicht empfangen, so erfahren sie dennoch Gemeinschaft durch das gemeinsame Singen und Beten im Kreis der Gemeinde und werden mit dem Geschehen im Gottesdienst vertraut. Deshalb möchten wir die Eltern bitten, mit ihren Kindern die Gottesdienste zu besuchen, ihren Kindern den Glauben vorzuleben, damit sie diese Erfahrungen machen und die Gemeinschaft der Kirche erleben können. Besonders legen wir Ihnen die Kinder- und Familiengottesdienste ans Herz.

Die nächsten Termine in Röttenbach sind:

Sonntag, 06. Dezember 2015 - 10.15 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 27. Dezember 2015 - 14.00 Uhr Kindersegnung

Sonntag, 03. Januar 2016 - 09.00 Uhr Familiengottesdienst mit  
Ausendung der Sternsinger

Sonntag, 21. Februar 2016 - 10.15 Uhr Familiengottesdienst mit  
Vorstellung der Kommunionkinder

Die nächsten Termine in Hemhofen sind:

Sonntag, 29. November 2015 – 10.15 Uhr Familiengottesdienst mit  
Vorstellung der Kommunionkinder

Sonntag, 13. Dezember 2015 – 10.30 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 06. Januar 2016 – 09.00 Uhr Familiengottesdienst mit  
Ausendung der Sternsinger

### **Am 3. April 2016 gehen 13 Kinder aus Röttenbach zur Erstkommunion:**

Julia Behrens, Christopher Ehrhardt, Tobias Fuchs, Luna Götz, Kevin Hauenstein, Dean Horvat, Nadine Kaßi, Severin Köhler, Amelie Lorz, Emma Weller, Pascal Rittmaier, Tim Spindler, Maurice Ziajki

### **Am 17. April 2016 gehen 11 Kinder aus Hemhofen zur Erstkommunion:**

Anna und Maria Ballreich, Justin Gumbrecht, Angelina Hirschmann, Selina Kittler, Larissa Körber, Marina Lengenfelder, Lina Röder, Lena Schürr, Lina Schwab, Elias Seeberger

In der Vorbereitungszeit auf die Firmung dürfen wir junge Menschen (ab der 7. Schulklasse) in Fragen des Glaubens und des Lebens begleiten. Unser Firmkurs soll ihnen in dieser Zeit so etwas wie ein „Navi“, ein Wegweiser sein. Wenn ein Firmkurs nicht nur oberflächlich abläuft, werden wir als Firmbegleiter/innen dabei immer wieder von den Firmlingen gefragt, wie wir selber unseren Glauben leben. So ist es auch eine Chance für uns Firmbegleiter/innen, den eigenen Glauben zu vertiefen.

Jugendliche müssen spüren und erleben, dass sich Glaube nicht nur über Kirchengang und Beten, sondern ganz erheblich übers Alltagsleben, seine Anforderungen und Fragen des Lebens definiert. Jugendliche möchten Antworten auf Fragen, die sie beschäftigen.

Die Ergebnisse der 15. Shell-Jugendstudie zeigen, dass relativ wenige Jugendliche eine enge Beziehung zu kirchlich-religiösen Glaubensvorgaben haben. Typisch für die heutige Jugend sei, dass sie zwar die Institution der Kirche grundsätzlich bejaht, gleichzeitig aber eine ausgeprägte Kirchenkritik äußert: 65 Prozent finden, die Kirche habe keine Antworten auf Fragen, die die Jugendlichen heute wirklich bewegen. Die Mädchen und Jungen kommen oft erst vor ihrer eigenen Firmung erstmals mit existenziellen Fragen in Berührung. Wichtige Themen sind unter anderen der Umgang mit der Schöpfung und die ungerechte Verteilung von Nahrungsmitteln, Arbeit und Gleichbehandlung in der Welt. Weitere Themen sind natürlich die sieben Sakramente, die persönliche Beziehung zu Jesus und die Frage, wie ein Leben mit dem Hl. Geist gelingen kann.

Im Kontext der Firmvorbereitung ist auch an ein „(Sozial)Praktikum“ gedacht, denn „Glaube ohne Werke ist tot!“ Die Möglichkeiten dabei sind vielfältig – Sammelaktionen für den Lebensmittelpunkt Höchststadt, Besuche bei alten Menschen (im Haus Heinrich), Einkaufsdienste, Mitarbeit beim Pfarrfest, Mitwirkung in der Mauritiusband oder dem Jugendchor St. Mauritius.

Der Auftakt für den Firmkurs ist ein Gottesdienst am 3. Advent, also am **13. Dezember um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius**, zu dem die Firmlinge, die Eltern und die Paten sehr herzlich eingeladen sind. Im Anschluss daran geben wir alle relevanten Informationen zum Firmkurs und teilen die Formulare für die Anmeldung aus.

*Diakon Klaus Frank*

Für uns hieß es zunächst einmal Abschied nehmen, denn wir mussten unseren lieben Hrn. Pfarrer Joan Vinyeta-Punti gehen lassen. An dieser Stelle wünschen wir Ihm alles erdenklich Gute und hoffen, ihn ab und zu mal als Gast bei uns willkommen heißen zu dürfen. Im Gegenzug dazu ging eine andere Tür auf und wir begrüßen unseren neuen Hrn. Pfarrer Jacob Kurasserry ganz herzlich und freuen uns auf ein gutes Miteinander und eine schöne Zeit.

Die Blätter werden bunter und die Tage kürzer, dies merken auch unsere Kinder und so erleben wir den Herbst in all seinen Facetten. Auf ausgiebigen Spaziergängen suchten wir den Herbst und stimmten uns auf Erntedank ein. Sogleich stand auch St. Martin vor der Tür, unser selbstgebastelten kunterbunten Laternen erhellten uns nach dem Wortgottesdienst mit Martinsspiel am Rathausplatz, den Weg zum Pfarrheim, uns allen voraus war diesmal sogar St. Martin auf seinem hohen Ross.

In der Adventszeit werden wir es uns ganz gemütlich machen und mit vielen Basteleien unsere Gruppenräume schmücken. Am 5.12. laden wir ganz herzlich zu unserem Nikolausgottesdienst in die Kirche ein, an dem uns, wenn wir ganz viel Glück haben, vielleicht der Nikolaus besuchen wird.

Vorausschauend möchten wir Sie schon jetzt auf unseren Tag der offenen Tür im Januar nächsten Jahres hinweisen, bei dem die Möglichkeit besteht, Ihr Kind für das folgende Kita-Jahr (ab September 2016) anzumelden. Wir wünschen allen Familien eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes, neues Jahr.

Brit Grau mit dem Kita

# Verein zur Förderung der Kirchenmusik Röttenbach / Hemhofen e.V.



## Liebe Freunde der Kirchenmusik,



Chorgemeinschaft  
St. Mauritius

es freut uns sehr, dass so viele Zuhörer am 11. Oktober den Weg zu Händels „Messiah“ (Messias) gefunden haben, wofür wir Ihnen herzlich danken. Die große Resonanz ermutigt uns, auch in Zukunft von Zeit zu Zeit – wenngleich nicht in jedem Jahr – ein solch großes Projekt zu wagen. Solche für einen Laienchor anspruchsvollen Konzerte sind nur möglich dank dem Elan unseres Chorleiters Norbert Kreiner. Wir danken auch den Sängerinnen, die zusätzlich zu unserem Chor so engagiert an diesem Projekt teilgenommen haben und zum Teil auch dem Chor beitreten wollen. Davon unabhängig freuen wir uns nach wie vor über neue Mitglieder, sei es als aktive Sänger oder passiv fördernd.

Im Juni 2016 werden wir ein Benefizkonzert für die neue Orgel geben. Näheres wird dann in den örtlichen Mitteilungsblättern veröffentlicht. Alle Mitglieder unseres Vereins sind zur Mitgliederversammlung am 8. Januar 2016 um 19.30 Uhr ins Pfarrheim eingeladen. Auch Gäste sind willkommen.

# Seniorenkreise Röttenbach / Hemhofen



## Röttenbach:

Dienstag,	01.12.2015	14.00 Adventsfeier
Dienstag,	12.01.2016	12.00 Karpfenessen
Dienstag,	02.02.2016	14.00 Faschingsfeier
Dienstag,	01.03.2016	14.00 GD, anschl. Seniorennachmittag

## Hemhofen:

Donnerstag,	17.12.2015	15.00 Adventsfeier
Donnerstag,	21.01.2016	12.00 Karpfenessen
Donnerstag,	18.02.2016	14.00 GD, anschl. Seniorennachmittag
Donnerstag,	17.03.2016	14.00 GD, anschl. Seniorennachm



Der nächste Pfarrbrief erscheint am: 16. März 2016  
Redaktionsschluss ist der: 15. Februar 2016

## Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus Über die Sorge um das gemeinsame Haus

Die Enzyklika „Laudato si“ und was sie für uns bedeutet.  
Vortrag von Herrn Klaus Schwaab, Umweltbeauftragter  
der Erzdiözese Bamberg  
**am Dienstag, den 23.02.2016 um 19.30 Uhr**  
im katholischen Pfarrheim Röttenbach

## Weltgebetstag 2016

### Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext



(Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

## Offener ökumenischer Frauentreff Hemhofen

Die Botschaft von Weihnachten, der Stern von Bethlehem strahle in unsere Herzen, damit Zuversicht, Gottvertrauen und Hoffnung das Geheimnis von Weihnachten bleibt.

Wir, der offene ökumenische Frauentreff Hemhofen, wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest.

Gesundheit, Zufriedenheit und Frieden legen wir in die Hand Gottes für das kommende Jahr 2016.

Termine:

Mittwoch, 16.12.15 Adventsfrühstück im ev. Gemeindehaus Hemhofen,  
Beginn 9:00 Uhr

Mittwoch, 20.01.16 Faschingsabend

Mittwoch, 17.02.16 Vortrag von Hrn. Pfr. Utz

Besuch des Meerrettichmuseums in Baiersdorf (Termin wird noch bekanntgegeben)

Beteiligung am Kreuzweg (gemeinsam mit Röttenbach u. Hemhofen)

Ihr ökumenischer Frauentreff Hemhofen

Angelika Schreck, Ingrid Richter, Martina Haase, Marga Fuchs, Inge Langrock

## Rückblick ökumenischer Kinderbibeltag Hemhofen

### *Rettung in letzter Sekunde*

#### **Zu unserem ökumenischen Kinderbibeltag, am 4. November,**

trafen sich sehr interessierte Buben und Mädchen der Vorschule und Grundschule im evang. Gemeindezentrum. In 5 Stunden sahen wir ein Bibelspiel, wir sangen, beteten und bastelten rund um die Bibelgeschichte

*>>wie Jesus den Sturm auf dem See stillte. <<*



Dazwischen wurde miteinander gegessen und viele Gruppenspiele gemacht. Auch wurde ein Klangspiel mit allen Kindern in Kleingruppen eingeübt. In einer kleinen Andacht am Schluss durften dann alle Kinder mit diesem Klangspiel die Andacht bereichern.

Die ganze Atmosphäre glich einer fröhlichen Kinderfreizeit.

Es war ein harmonisches Miteinander von Kindern und Betreuern. Wir freuen uns schon auf den nächsten Kinderbibeltag.

Ökum. KiBi-Tag Team /Bianca Becherer



## Rückblick Altötting 4. - 6. November 2015

Am 04.11.2015 war es wieder soweit, mit Pfarrer Joan fuhren wir bereits zum 8. Male nach Altötting. Bei strahlendem Sonnenschein gingen wir gleich am Nachmittag den Kreuzweg nach Heiligenstadt. Der Pilgertag endete mit einer Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche von Heiligenstadt. Der 2.Tag begann mit dem Morgenlob und einem ausgiebigem Frühstück im Hotel Plankl. Im Anschluss daran feierten wir in der Gnadenkapelle unseren Gottesdienst.



Am Nachmittag fuhren wir nach Sammarei, wo wir in der wunderschönen Wallfahrtskirche eine Andacht feierten. Es folgte eine Führung durch die Kirche, wie wir sie noch nie erlebt hatten, mit viel Begeisterung für den Glauben. Danach fuhren wir weiter nach Parzham zum Bruder Konradhof. Hier warteten bereits Kaffee und Kuchen auf uns. Nachdem wir uns gestärkt hatten, sahen wir einen Film über das Leben des Heiligen Bruder Konrads und besichtigten den Hof, auf dem er aufgewachsen war. Zurück in Altötting feierten wir eine Lichterprozession um die Gnadenkapelle.

Unser Abreisetag kam wie immer viel zu schnell. Am Morgen verabschiedete sich unsere Gruppe mit einer wunderschönen Eucharistiefeier, die von unserem Pfarrer in der Kirche des Heiligen Bruder Konrads zelebriert wurde.

Die Heimreise führte zur Wallfahrtskirche in Freystadt. Hier hatten wir unsere Schlussandacht, bei der auch die Wallfahrtsgegenstände gesegnet wurden. Wir verabschiedeten uns von unserem treuen Wallfahrtsseelsorger Pfarrer Joan, der uns die ganzen Jahre über begleitet hat. Es schloss sich eine Kirchenführung an, bei der uns sehr interessantes vermittelt wurde. Zum Abschluss warteten in der Klosterschänke schon die Wirtsleute mit allerlei Leckereien auf uns. Satt in Geist, Herz und Bauch machten wir uns als gewachsene „Pilgergemeinschaft“ auf unseren Weg nach Dechsendorf, Röttenbach und Hemhofen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Karlheinz Schneider

## Besuch beim Orgelbauer Winterhalter

Am 10. Okt. 2015 fand die lange geplante Fahrt zu unserem Orgelbauer Claudius Winterhalter in den Schwarzwald statt. Mit 46 engagierten Teilnehmern unserer Pfarrei, begleitet von den Pfarrern Joan Vinyeta-Punti und Jacob Kurasserry, machten wir uns auf den Weg.

Nach einer 4-stündigen Fahrt und einem guten Schwarzwälder Mittagessen ging es zur Werkstatt Winterhalter. Für alle Teilnehmer begann es wie ein spannender Film über die Geburt der neuen Röttenbacher Orgel. Alle Teilnehmer waren auch an Details interessiert. Der von seinem Handwerk begeisterte Orgelbauer



Claudius Winterhalter versteht es meisterlich, die hochkomplizierte Funktionsweise einer Orgel auch Laien verständlich zu machen. In der ersten Halle gab es schon eine Premiere. Der neue Spieltisch mit zwei Klaviaturen aus zum Teil schwarzem Ebenholz, einem tropischen Holz aus Sri Lanka, sowie die dazugehörigen Pedale wurden vorgestellt. In der Haupthalle konnten wir den kompletten Einzelteilnachweis unserer neuen Orgel einsehen. Nach den Erläuterungen über Hauptwerk, Schwellwerk und Nebenwerk wurden die umfangreichen Reparaturen und neu eingesetzten Teile am Gehäuse gezeigt. Die Werkführung endete im „Heiligtum“, dem Intonationsraum. Hier werden aus der Rohware der „Silberpfeifen“ wohlklingende Orgelpfeifen mit ihrem einzigartigen Klang veredelt. Auf die Frage zum künftigen Klang unserer neuen Orgel blies Winterhalter demonstrativ eine Windlade für Gambe und Quinte. Alle waren mehr als beeindruckt. Um den doch enormen Gesamtpreis anschaulich zu machen, wies der Orgelbauer darauf hin, dass mehr als 50 000 handgefertigte Teile verbaut werden und ca. 7000 Arbeitsstunden notwendig sind, um so eine Orgel wie wir sie bekommen, zu fertigen.

Für Ende Nov. bzw. Anfang Dez. ist der mechanische Aufbau vorgesehen, der ca. 2 Wochen in Anspruch nimmt. Die Intonation erfolgt im neuen Jahr und kann bis zu 6 Wochen dauern.

Nach dem von allen Beteiligten sehr aufmerksam verfolgtem Werkstattbesuch ging es zur Winterhalter Orgel in die Pfarrkirche nach Welschensteinach. Mit einem kurzen Orgelkonzert vom „Meister der Töne“, Intonator Alois Schwingshandl auf der barocken Orgel gespielt, wurde allen bewusst, wie es sich anhören wird, wenn unsere neue Orgel in St. Mauritius erklingt.

Nach einer kurzen Andacht, die von beiden Pfarrern gehalten wurde, machten wir uns mit dem Gefühl, dass die neue Orgel ein Kunstwerk ist, für das sich die Mühe und der finanzielle Aufwand lohnen, auf den Heimweg. Es war ein tolles Erlebnis: So wie wir unsere neue Orgel gesehen haben, sieht sie keiner mehr.

Rolf Clemens

## Flüchtlinge in Hemhofen

### **Caritas-Spenden helfen**

Kurz vor Ostern kamen die ersten zwanzig Flüchtlinge nach Hemhofen. Die jungen Männer aus Albanien, die mit uns an der Auferstehungsfeier und an dem anschließenden Osterfrühstück teilnahmen, fanden Platz in den Wohnungen des ehemaligen Tenniscenters. Nachdem der Asylantrag abgelehnt wurde, mussten die ersten Ankömmlinge zwischenzeitlich schon wieder zurück. Seit Juli befindet sich eine Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in der früheren Tennishalle, die hierfür durch eine beispielhafte Aktion her- und eingerichtet wurde. Die dort mehr als einhundert untergebrachten Flüchtlinge werden vom ASB und den Ehrenamtlichen vom „Helferkreis Flüchtlinge“ betreut. Sie finden hier erstmals Ruhe und können beginnen, die oft schlimmen Erlebnisse ihrer Flucht zu verarbeiten. Hierbei kann so etwas wie ein vorübergehendes erstes neues Zuhause entstehen. In dieser Erstaufnahmeeinrichtung herrscht ein ständiges Kommen und Gehen. Die Flüchtlinge werden nach der Registrierung und medizinischen Untersuchung weitergeschickt, sobald ein Platz in einer Wohnung gefunden wurde. In der Tennishalle leben sie für zwei bis acht Wochen; werden gepflegt und umsorgt von Menschen, die ihnen wohlgesonnen sind. Viele nehmen an Deutschkursen, die Ehrenamtliche anbieten, sowie eine große Anzahl weiterer Freizeitaktivitäten, teil. Sie erhalten hier erstmals auch, nachdem viele nur mit dem, was sie am Körper tragen, angekommen sind, Kleidung aus unserer Kleiderkammer sowie Taschen und Koffer, um die wenigen Habseligkeiten auf die weitere Reise mitnehmen zu können. Für die mit angekommen Kinder stehen, dank vieler Spenden, etliche Spielgeräte zur Verfügung. Dazu kam jetzt eine große Kinderschaukel. Unsere Kirchengemeinde Maria Königin hat dazu 600,- € zur Verfügung gestellt. Das Geld hierfür kommt aus dem in unserer Gemeinde verbleibenden Anteil der Caritassammlung.

Danke an die vielen Spender/innen in unserer Gemeinde, Sie haben den Kindern eine große Freude gemacht und tragen damit dazu bei, Schlimmes, wenn auch nur vorübergehend, zu vergessen.

Mit **Spenden** auf das **Konto DE67 7635 1560 0430 2106 66** der ev. Kirchengemeinde **Kennwort Flüchtlingshilfe** unterstützen Sie den „Helferkreis Flüchtlinge“ bei seiner segensreichen Arbeit.

Jürgen Üblacker



## Gemeinsamer Ausschuss

Ende November, am letzten Sonntag des Kirchenjahres, werden es zehn Jahre, dass unsere Verhandlungen für die Bildung eines Seelsorgebereiches zu einem guten Ende geführt werden konnten. Am Christkönigssonntag 2005 trafen sich um 12.00 Uhr die Vertreter der Pfarreien und Filialgemeinden, um die Kooperationsvereinbarung zu unterschreiben. Am Pfingstsonntag 2006 wurden dann durch Erzbischof Ludwig Schick alle Seelsorgebereiche des Erzbistums in Kraft gesetzt. Seitdem arbeiten wir auf dieser Ebene zusammen und kommen uns langsam näher. Wir haben verschiedene Aktionen gemacht; manche sind von Dauer, manche gibt es nicht mehr. Aber alles hatte seine Berechtigung und hat einen Beitrag zur Zusammenarbeit geleistet. Beispiele dafür, was im Moment noch läuft sind: die Sternwallfahrt, die alle zwei Jahre stattfindet, sowie der Jugendgottesdienst Rückenwind und der gemeinsame Internetauftritt unseres SSB: [www.ssb-erlangen-nordwest.de](http://www.ssb-erlangen-nordwest.de)

Oskar Klinga, Leiter des GA

## Liebe Mitglieder des Seelsorgebereichs Erlangen Nord-West,



mein Name ist Nadin Göller und ich freue mich, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Ich bin seit August im Seelsorgebereich Erlangen Nord-West für die Pfarreien Hannberg mit Großenseebach und Weisendorf, als Gemeindeassistentin zuständig.

Nach meiner Mittleren Reife begann ich meine Ausbildung zur Industriekauffrau, die ich im Jahr 2010 erfolgreich abgeschlossen habe. Anschließend habe ich zwei Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Im Jahr 2012 habe ich das Studium der Religionspädagogik in Freiburg im Breisgau aufgenommen. Dieses habe ich im Juli 2015 abgeschlossen. Seit August bin ich nun in den beiden Pfarreien im Einsatz.

Sowohl in Hannberg als auch in Weisendorf bin ich sehr herzlich empfangen worden und ich konnte auch schon einige Einblicke in die verschiedensten Gruppen vor Ort gewinnen. Eine meiner Hauptaufgaben wird für das Schuljahr 2015/2016 die Erstkommunionvorbereitung sein.

Ich freue mich auf die vor mir liegende Zeit und grüße Sie herzlich

Nadin Göller

## Segen im Advent

Möge die Zeit des Advents unter Gottes Segen stehen.  
Mögen diese Wochen in Gelassenheit und Ruhe vergehen  
als eine Zeit der Vorbereitung auf Jesu Geburt  
und die frohe Botschaft von Weihnachten.

Möge Gott jeden Morgen aufs Neue  
Hoffnung und Vertrauen schenken  
und alle Sorgen und Ängste mildern.

Möge jeder Tag durch besondere Begegnungen  
aufgehellt und bereichert werden.

Mögen bis zum Abend alle Verletzungen geheilt  
und alles Zerbrochene gekittet sein.

Mögen Entschlossenheit, Fantasie und Mut wachsen  
und zu einem Fest der Freude und des Friedens beitragen.

Möge die Zeit des Advents von Gott begleitet sein  
und in das weihnachtliche Ziel führen.



Ein frohes und gesegnetes  
Weihnachtsfest  
wünschen Ihnen  
Pfarrer Jacob Kurasserry,  
Diakon Klaus Frank,  
die Mitglieder der  
Pfarrgemeinderäte und  
Kirchenverwaltungen  
Röttenbach / Hemhofen,  
sowie die Vorstandschaft der  
KAB und KLB